

Planungsstart für barrierefreien Bahnhof

Cham. Die Planungen für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs in Cham durch die Deutsche Bahn (DB) können beginnen. Das hat Bayerns Verkehrsminister Dr. Hans Reichhart am Donnerstag mitgeteilt: „Ich freue mich, dass dieses wichtige Projekt jetzt in Angriff genommen werden kann. Der Bund hat uns mitgeteilt, dass die Bahnsteige in Cham mit einer Höhe von 55 Zentimetern geplant werden können. Auf dieser Grundlage haben wir der Deutschen Bahn grünes Licht für den vorzeitigen Maßnahmenbeginn gegeben“, wird Reichhart in der Mitteilung des Ministeriums zitiert. Der Freistaat Bayern finanziere die Planungen auf freiwilliger Basis und nehme dafür voraussichtlich rund eine Million Euro in die Hand.

Der Bahnhof in Cham sei mit fast 2000 Ein- und Aussteigern pro Tag und Umsteigemöglichkeiten nach Lam und Waldmünchen ein wichtiger Knotenbahnhof. Die Barrierefreiheit lässt allerdings seit langem auf sich warten. Mit dem vorzeitigen Maßnahmenbeginn sei es für die DB möglich, mit den ersten Planungen für den barrierefreien Ausbau zu beginnen, noch ehe der Planungsvertrag mit dem Freistaat geschlossen ist. Derzeit laufen die Verhandlungen. Ziel ist es, den Vertrag noch dieses Jahr zu unterschreiben.

„Der Beginn der Planungen für den barrierefreien Bahnhof in Cham ist ein wichtiger Schritt für Mobilität in der Region und damit eine gute Nachricht für Pendler, Familien und viele weitere, die auf einen barrierefreien Zustieg in Cham warten“, schreibt Landtagsabgeordneter Dr. Gerhard Hopp in einer Stellungnahme und verspricht: „Gemeinsam mit MdB Karl Holmeier und Landrat Franz Löffler werden wir weiter für die Barrierefreiheit arbeiten und dran bleiben.“